

Am t l i c h e s K r e i s - B l a t t f ü r d e n U n t e r l a h n k r e i s .

Am t l i c h e s B l a t t f ü r d i e B e k a n n t m a c h u n g e n d e s L a n d r a t s a m t e s u n d d e s K r e i s a u s s c h u s s e s .

Nr. 21

Diez, Mittwoch den 25 Februar 1920

60 Jahrgang

Am t l i c h e r L e d .

Kreisdelegation der
S. G. J. L. R.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Tit. III der Instruktion Nr. 3 bestimmt die Hohe Interalliierte Kommission der Rheinlande, daß:

1. die Zeitung „Staatsbürger“ in den besetzten Gebieten vom 20. Januar 1920 ab für eine Dauer von 8 Monaten verboten ist;
2. die Broschüre „Pfälzische Volksgeschichte“ von Paul Münch, 1919 in Kaiserslautern gedruckt, untersagt ist;
3. der „Idar Anzeiger“ für zwei Monate verboten ist.

Diez, den 20. Februar 1920.

Der Kreisdelegierte der S. G. J. L. R.

Chatras, Major.

Pr. I. 15. A. 298. Wiesbaden, den 10. Februar 1920.

Infolge Neueinteilung der Bezirke der Schlichtungsausschüsse umfaßt der Bezirk des Schlichtungsausschusses Oberlahnstein in Zukunft Kreis Unterweidach und die besetzten Teile der Kreise St. Goarshausen, Unterlahn und Westerburg. Die unbesetzten Teile der Kreise St. Goarshausen, Unterlahn und Westerburg gehören zum Bezirk des Schlichtungsausschusses Limburg.

Für die Erledigung von Arbeitsstreitigkeiten ist der Schlichtungsausschuß zuständig, in dessen Bezirk die Arbeitsstätte liegt.

Der Regierungspräsident.

Bekanntmachung

Gegen die Nummerabschnitte 5 der Kreiszuckerarten können von jetzt bis Ende März in den Zuckerverkaufsstellen, in denen die Bestellscheine abgegeben worden sind,

750 Gramm Zucker oder Kandis.

entnommen werden.

Diez, den 23. Februar 1920.

Kreiszuckerstelle.

Nr. 20. Diez, den 22. Februar 1920.

An die Magistrate in Diez, Nassau und Bad Ems und die Herren Bürgermeister der besetzten Landgemeinden des Kreises

Betr. Ausfuhr von Lebensmitteln: Es scheint notwendig zu sein, die gesamte Bevölkerung wiederholt und dringend darauf hinzuweisen, daß die Ausfuhr von Lebensmitteln, von Fleisch- und Wurstwaren usw. (bis zu 1 kg. frei) verboten ist. Es kommt immer wieder vor, daß Leute aus Unkenntnis dieser Bestimmungen besonders bei Umzügen ihre Vorräte mitnehmen, ohne die notwendige Ausfuhrbewilligung eingeholt zu haben. Die Ware verfällt ohne weiteres der Beschlagnahme und die Absender haben das Nachsehen.

Ueberhaupt sind alle früheren Bestimmungen, soweit sie nicht durch Verordnungen der Hohen Kommission aufgehoben sind, noch in Kraft.

Betr. Halbmonatsmeldungen zum 14. und letzten. Es ist vorgekommen, daß Fehlanzeige erstattet wurde, wo eine solche nicht angebracht war. Insbesondere

bei Versammlungen, denen eine gewisse Bedeutung beizumessen ist, ist dies genau zu erwägen. — Die Termine sind genau einzuhalten.

Für Berichte erübrigt sich Fehlanzeige. Dagegen ist bei Sitzungen w. der Bericht dementsprechend eingehend zu halten.

Liste der Beamten und Angestellten: Die zum 31. 1. eingesandte Liste ist auf dem laufenden zu halten. Besonders in den Städten wollen alle Dienststellen darauf hingewiesen werden. Jede Veränderung ist sogleich hierher mitzuteilen (oder unmittelbar an die Kreisdelegation).

Der Landrat.

J. B.:

Scheuern.

I. 991.

Diez, den 20. Februar 1920.

Bekanntmachung.

Der Herr Regierungspräsident hat dem Verband vaterländischer Frauenvereine im Regierungsbezirk Wiesbaden auf Grund der Bestimmungen vom 15. Februar 1917 (R. G.-Bl. S. 143) die Erlaubnis erteilt, Geldsammlungen für die Hochwassergeschädigten im besetzten Gebiet des Regierungsbezirks Wiesbaden bis zum 1. Juni d. J. vorzunehmen, bezw. durch seine Zweigvereine vornehmen zu lassen.

Der Landrat.

J. B.:

Scheuern.

Z.-Nr. 1602 II.

Diez, den 19. Februar 1920.

Betrifft Holzversorgung.

Ich erinnere an meine Verfügung vom 3. d. Mts., Z.-Nr. 1295 II, betr. Holzversorgung, und erwarte ihre Erledigung innerhalb 3 Tagen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

J. B.:

Scheuern.

Z.-Nr. 1888 II.

Diez, den 20. Februar 1920.

Betrifft: Ablieferung von Getreide.

Ich erinnere wiederholt an meine Verfügung vom 21. v. Mts., Z.-Nr. 827 II, betrifft Ablieferung von Getreide, und erwarte ihre Erledigung nunmehr bestimmt binnen 3 Tagen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

J. B.:

Scheuern.

Z.-Nr. 1717.

Bekanntmachung.

Der bisherige Standesbeamten-Stellvertreter für den aus den Gemeinden Kagenelnbogen, Allendorf, Mittelfischbach, Klingelbach, Ergebshausen, Ferold und Ebertshausen bestehenden Standesamtsbezirk Kagenelnbogen, Bürgern Her Weis in Kagenelnbogen, ist vom Herrn Regierungspräsidenten zum Standesbeamten ernannt worden.

Diez, den 18. Februar 1920.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

J. B.:

Scheuern.

I. 982.

Diez, den 21. Februar 1920.

Bekanntmachung.

Unter den Schafen in der Gemeinde Dornhofshausen ist die Räude amtlich festgestellt worden.

Die erforderlichen Schutzmaßnahmen wurden angeordnet.

Der Landrat.

J. B.:

Heuermann.

I. 1159.

Diez, den 24. Februar 1920.

Bekanntmachung.

Unter den Pferden des Landwirts König zu Hofhausen (Gemeindebezirk Balduinstein) ist die Räude amtlich festgestellt worden.

Die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen wurden angeordnet.

Der Landrat.

J. B.:

Bimmermann.

Nichtamtlicher Teil

Neues aus aller Welt.

Die wolkenbruchartigen Regengüsse der letzten Tage in Spanien haben Ueberschwemmungen zur Folge gehabt. Die Elektrizitätswerke sind beschädigt. Madrid ist ohne Licht und Strom. — Infolge der Ueberschwemmungen in Südfrankreich wurden die telegraphischen Verbindungen unterbrochen und zahlreiche Brücken fortgerissen. Der verursachte Schaden beträgt mehrere Millionen. Auf dem Mitteländischen Meere und an der französischen Westküste herrscht ein Sturm von furchtbarer Heftigkeit.

Die vom Textilwareneinkaufsverband Nordost veranstaltete erste ostdeutsche Textilmustermesse wurde am Sonntagmittag im großen Saal der Stadthalle in Königsberg durch den Oberbürgermeister eröffnet.

Mehr als 400 deutsche Firmen haben sich für die Matka-Mustermesse angemeldet.

Vermischte Nachrichten.

* Die Gefährdung des Straßburger Münsters. Auf Veranlassung der Stadtverwaltung erstattete Bombenmeister Knauth vor einem Kreise Geladener Bericht über den Fortgang der Ausbesserungsarbeiten an den sich senkenden Pfeilern und ihren Fundamenten. Unter Rücksicht auf die erste Entdeckung der Senkgefahr unternahm er es, die Möglichkeit der aufgestellten Hypothese, der Berechnungen und bisherigen Arbeiten darzutun. Die anschließende Ortsbegehung ergab, daß die Ausbesserung ziemlich rüstig voranschreitet, daß sie aber ein ungewöhnlich schwieriges Stück Arbeit bedeutet. Ein Blick in die granitharten Arbeitshäuten zwischen den Steinwänden der romanischen über 600 Jahre alten Fundamente zeigt, wie Bewundernswertes diese Leute zwischen Beton und Eisen leisten. Ueberraschungen scheinen nicht mehr beizubringen, so daß die vorgesehene Bauzeit von drei Jahren eingehalten werden dürfte. Die Untergrabung des Fundaments zerstört auch einige geldäufige Legenden über den Untergrund, auf dem das Münster steht.

Mehlschiebungen. Die Kriminalpolizei in Stagen kam Schiebungen von mehreren hundert Zentnern amerikanischen Weizenmehls auf die Spur. Das Mehl sollte im Herbst 1919 an die hiesige Bevölkerung abgegeben werden wurde aber von einer Siegener Firma verschoben.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 12 bei der Genossenschaft, Vorstoß- und Kreditverein eingetragenen Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Eigenlobbogen folgendes eingetragen worden: Der Kaufmann, Albert Weber ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle der Schreiner Gustav Weis in den Vorstand gewählt.

Kagenelnbogen, den 17. Februar 1920.

Amtsgericht.

Verdingung.

Freitag, den 27. Febr. 1920, vorm. 8 Uhr werden auf dem Bürgermeisteramt in Altenhausen nachstehende Arbeiten am Biz.-Weg Singhofen-Altenhausen öffentlich vergeben:

1. 516 Kubm. Boden zu lösen und einzubauen.
2. 30 Kubm. Gesteine zu brechen und anzufahren.
3. 3 Kubm. Raushschlagsteine desgl.
4. 12 Kubm. Kleinschlagst. desgl.
5. 12 Kubm. Grauwadesteine zu Kleinschlag zu zerhacken.
6. 3 Kubm. Bindematerial, Steinbruchgeröll anzukletern.
7. 48 Kubm. Bruchsteine zu brechen und anzufahren.
8. 90 lfd. Mtr. Siderkanäle herzustellen.
9. 120 Quadratmtr. Bahrbahngeflüß herzustellen.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben

Altenhausen, den 22. Febr. 1920.

Der Bürgermeister.

Hombach.

Fischereiverpachtung.

Am Samstag, den 28. Februar, nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Büro der Fürstlichen Rentei zu Schaumburg die Fischerei in den bei Schaumburg gelegenen drei Weihern von ca. 0,67 Hektar Größe auf 9 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet.

Fürstliche Rentei.

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 10. März 1920, mittags 1 Uhr wird die Jagdnutzung in der Gemarkung Seelbach b. Nassau zu 288 Hektar Feldjagd, 167 Hektar Waldjagd, vom 1. April ab auf weitere 9 Jahre auf hiesiger Bürgermeisterei öffentlich verpachtet.

Seelbach, den 21. Februar 1920.

Der Jagdvorsteher: Bruchhäuser.

Holzversteigerung.

Freitag, den 27. d. Mts., mittags 1 Uhr anfangend, kommt im von Marschallischen Walde, Dist. Ergenstein, folgendes Holz zur Versteigerung: 28 Eichen-Stämme von 18,85 fm., 48 Buchen-Stämme von 22,60 fm., 390 Kubm. Buchen-Scheit, 66 Kubm. derg. Knüppel, 732 Kubm. Reisig. Anfang bei Nr. 431. Der Verkauf des Nutzholzes beginnt ungefähr 1 Stunde später.

Händler werden beim Brennholz nicht zugelassen.

Hahnstätten, den 23. Februar 1920.

Die Verwaltung: Schön.

Nutzholzversteigerung.

Mittwoch, den 3. März, vorm. 11 Uhr in der Wirtschaft von Anton Langschieb in Altdiez. 1. Försterei Altdiez Dist. 3b, c Eichenholz, 5a, 6 Untermark, 32a, 6 Spratzig u. Tot. Nadelholz: 115 Stämme. 2. bis 4. Kl. 44 fm., 1754 Stangen 1.—3. Kl., 1675 Stangen 4.—6. Kl. 2. Försterei Hambach. Dist. 35 Nadelholz, 38 u. 39 Nadelholz. Nadelholz: 8 Stämme 4. Kl. — 2 fm., 34 Stg. 1.—3. Kl.

219

Oberförsterei Diez.

Glück auf!

Die Beamten u. Arbeiter der Ch. Fabrik Griesheim Elektron senden auf diesem Wege den Brautpaaren

Wilhelmine Hayn

Luise Zahmer

und

und

Wilh. Schuck

Heinr. Schuck

die herzlichsten Glückwünsche zur VERLOBUNG.